



Kampfrichter – Grundausbildung

xx.xx. – xx.xx.201x

Referenten:

Kampfrichter - Grundausbildung

- Allgemeines
-

- Lauf
 - **Kampfgerichte**
 - **Bestimmungen Laufwettbewerbe**
 - **Besondere Laufwettbewerbe**
-

- Sprung
- Wurf
- Prüfung

Lauf-/Gehwettbewerbe

Übersicht

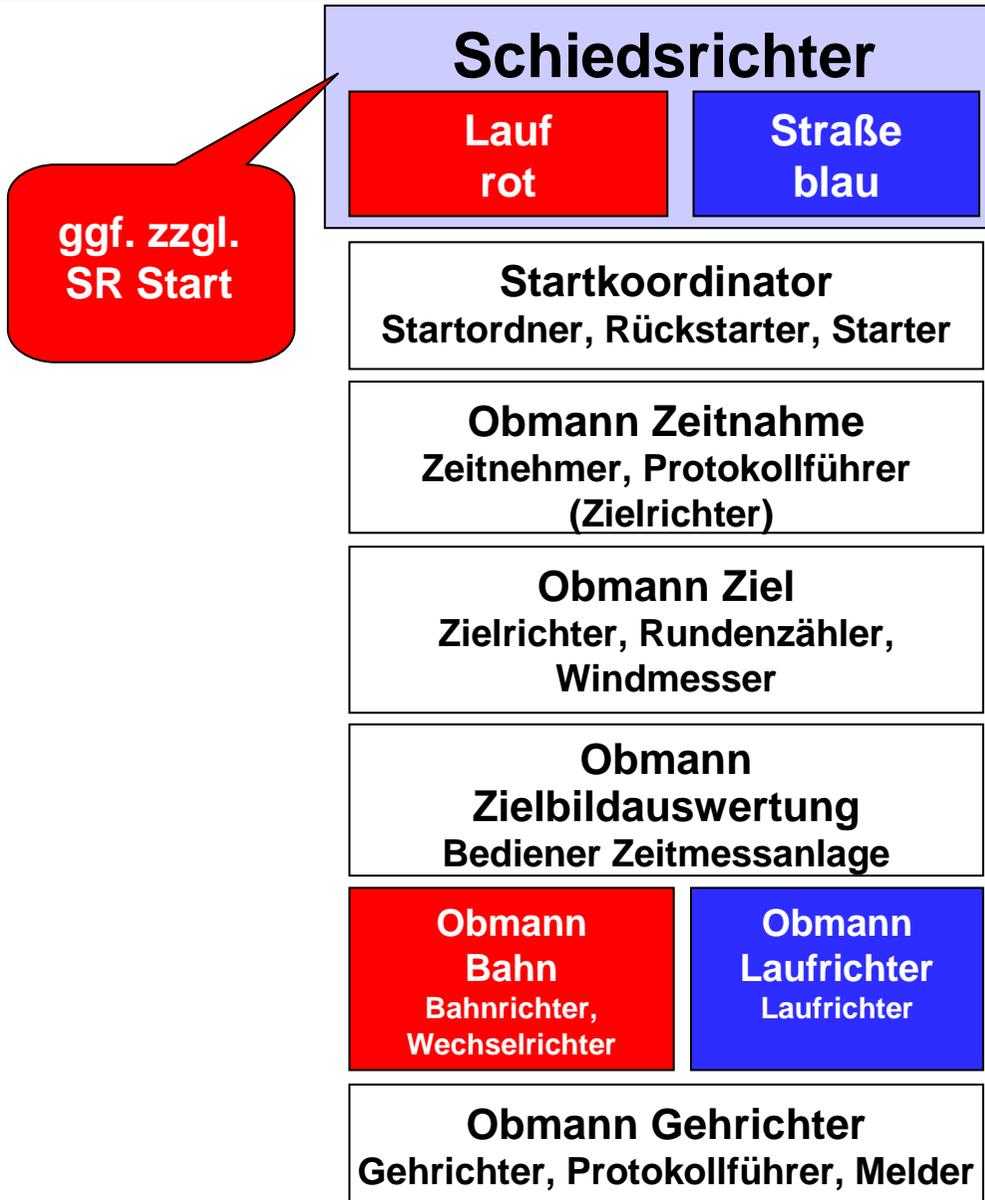
- **Kampfgericht Lauf**
- **Bestimmungen Laufwettbewerbe**
- **Besondere Laufwettbewerbe**

Kampfgericht Lauf: Funktionen

- **Schiedsrichter (Start, Bahn)**
- **Obleute (Start, Bahn)**
- **Bahnrichter**
- **Starterteam (Sonderausbildung)**
- **Zeitnehmer**
- **Zielrichter**
- **Zielbildauswerter**
- **Bediener Windmesser**
- **Helfer**
- **Gehrichter (Sonderausbildung)**



Kampfgericht Lauf: Funktionen



Kampfgericht Lauf: Startererteam

Startererteam ist verantwortlich für geregelten und pünktlichen Start

- **Startkoordinator** (ab Landesmeisterschaften)
- **Starter und Rückstarter** (Team mit gesonderter Ausbildung)
 - Starter - Kommando durch:
 - „**Auf die Plätze**“
 - „**Fertig**“ (nur bis einschl. 400m)
 - **Schuss**
 - Rückstarter:
 - **Rückschuss bei Fehlstart**



Kampfgericht Lauf: Starterteam

- **Startordner**

- Aufrufen der Teilnehmer
- Kontrolle der Startnummern
- Zuweisung des ausgelosten Startplatzes
 - >> ein Wechsel/Tausch der Bahn ist nicht erlaubt!
- Kontrolle der Startposition nach „Auf die Plätze“
- Bereithalten der Staffelstäbe





Kampfgericht Lauf: Bahnrichter

Bahnrichter sind verantwortlich für alles, was zwischen Start und Zeitnahme abläuft

- **berichten dem Schiedsrichter Bahn**
- **Beobachtung von Regelverstößen (in einem Bahnabschnitt)**
 - Behinderung
 - Betreten der inneren Begrenzungslinie
 - Wechselfehler
 - Hürden/Hindernisse



Kampfgericht Lauf: Bahnrichter

- **Regeln zur Meldung von Regelverstößen**
 - Markierung der Stelle
 - Anzeige des Regelverstoßes
 - Ausfüllen des Bahnrichter- / Wechselrichterprotokolls und Weitergabe an den Schiedsrichter Bahn zur Entscheidung

Bahnrichterprotokoll



Veranstaltung: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____ Wettbewerb: _____

Ort des Geschehens: Zielgerade Gegengerade Startkurve Zielkurve

ggf. nähere Angaben: _____

Läufer/in mit der Start Nr.: _____ auf Bahn: 1 2 3 4 5 6 7 8

Geher/in mit der Start Nr.: _____

hat unerlaubte Unterstützung angenommen:Regel 144.2

kurze Erläuterung: _____

hat durch Rempeln, Sperren oder ähnlichem einen anderen Teilnehmer mit der Start Nr. _____ behindertRegel 163.2

kurze Erläuterung: _____

hat die eigene Bahn verlassen nach innen außen

Regel 163.3,4

ca. _____ m Länge, bzw. ca. _____ Schritte (Ort des Geschehens wurde markiert)

hat die eigene Bahn vor der Übergangslinie verlassen ca. _____ m und ist auf eine innere Bahn gewechselt (nur bei 800m, 4 x 400m, 3 x 1000m, 4 x 800m)Regel 163.5

hat nach freiwilligem Verlassen der Bahn den Lauf/das Gehen fortgesetztRegel 163.6

hat nicht zulässige Markierungen angebracht beiRegel 163.7

hat die Hürde Nr. _____ (vom Start aus gezählt) nicht regelgerecht überlaufenRegel 168.7

hat die Hürde Nr. _____ mit der Hand mit dem Fuß absichtlich umgestoßenRegel 168.7

hat das Hindernis Nr. _____ (vom Start aus gezählt) nicht regelgerecht überlaufenRegel 169.7

Weitere Beanstandungen/Erläuterungen:

Name des Bahnrichters: _____

Wechselrichterprotokoll



Veranstaltung: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____ Wettbewerb: _____

Der Läufer mit der Start Nr.: _____

hat einen Wechselfehler bei Wechsel Nr. _____ begangen, in dem er bei der

4 x 75m- 4 x 100m- 4 x 200m-Staffel (Halle)

ca. _____ m vor der Vorwechselmarke angelaufen ist Regel 170.7

4 x 400m- 3 (4) x 800m- 3 x 1000m-Staffel

ca. _____ m vor dem Wechselraum angelaufen ist Regel 170.8

hat die Warteposition nicht in der Reihenfolge eingehalten, wie sie der Reihenfolge entsprechen hätte, die das ankommende Mannschaftsmitglied nach 200 m ihrer Teilstrecke erreicht hat Regel 170.9

hat die Warteposition nicht in der Reihenfolge eingehalten, wie sie der Reihenfolge entsprechen hätte, die das ankommende Mannschaftsmitglied eingangs der letzten Kurve erreicht hat Regel 217.5

hat durch Rempeln, Sperren oder ähnlichem den Läufer mit der Start Nr. _____ behindert. Regel 170.10

kurze Erläuterung: _____

hat mehr als eine Markierung angebracht: Zahl _____ Regel 170.11

hat eine größere Markierung als die zulässige angebracht: Länge _____ cm, Breite

, cm

(zulässig 40 cm x 5 cm)Regel 170.11

hat den Staffelstab nicht während des gesamten Laufs in der Hand getragen Regel 170.13

hat den Staffelstab dem ablaufenden Läufer zugeworfen Regel 170.13

hat den Staffelstab von dem Läufer aufgehoben, der ihn fallen ließ Regel 170.13

hat den Staffelstab ca. _____ m vor dem Ziel weggeworfen Regel 170.13

hat die Laufstrecke zum Aufheben des Staffelstabs oder danach abgekürztRegel 170.13

kurze Erläuterung: _____

hat beim Aufheben des Staffelstabs den Läufer mit der Start Nr. _____ behindert Regel 170.13

hat den Staffelstab ca. _____ m vor Beginn des Wechselraums angenommen Regel 170.14

hat den Staffelstab ca. _____ m nach Ende des Wechselraums übergeben Regel 170.14

Weitere Beanstandungen/Erläuterungen:

Name des Wechselrichters: _____

Kampfgericht Lauf: Zeitnehmer / Zielrichter

Zeitnehmer und Zielrichter sind verantwortlich für die korrekte Zeitnahme

- **Entscheidung über Reihenfolge obliegt den Zielrichtern**
- **bis 200m: Festhalten der Abstände der Läufer zueinander**
- **bei Rundenläufen: Führen der Einlaufliste**
- **bei vollautomatischem Zielbildsystem entscheidet der Obmann Zielbildauswertung**



Kampfgericht Lauf: Helfer

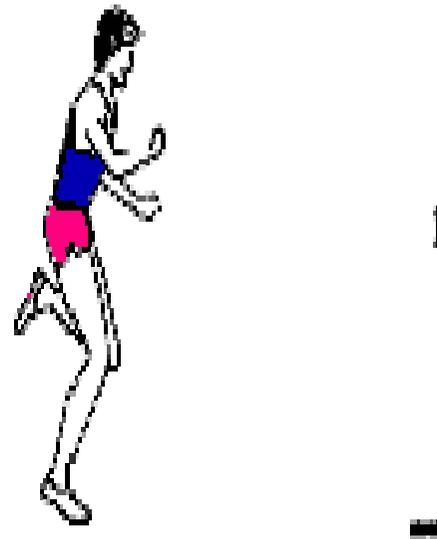
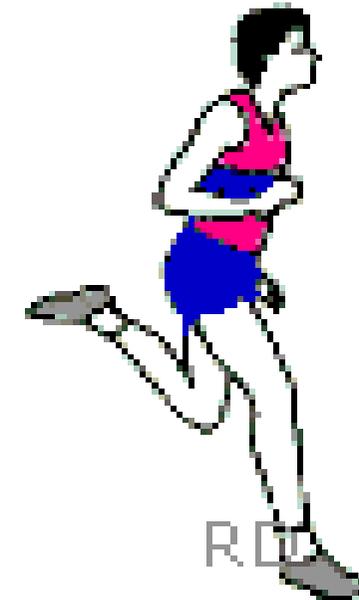
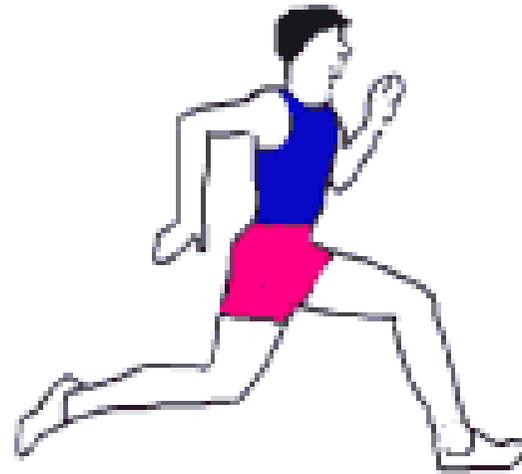
- **je nach Größe der Veranstaltung notwendig**
- **Transport der Startblöcke und Bahnnummernkästen**
- **Transport der abgelegten Kleidung der Wettkämpfer**
- **Mithilfe beim Aufstellen der Hürden und Hindernisse**
- **Verteilung und Rücklauf der Wettkampflisten**

Kampfgericht Lauf: Utensilien



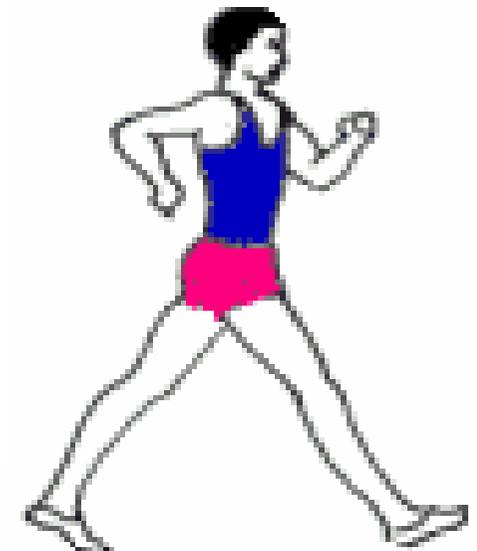
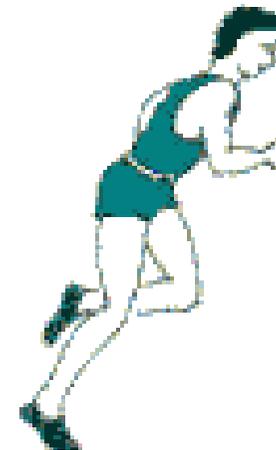
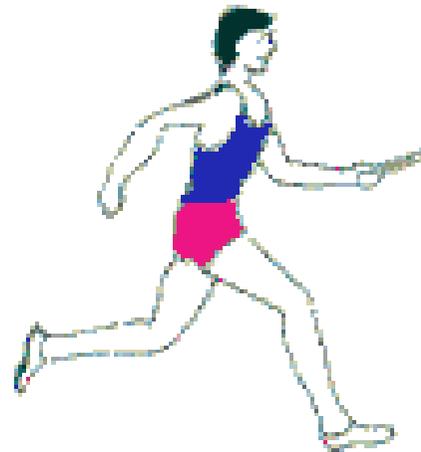
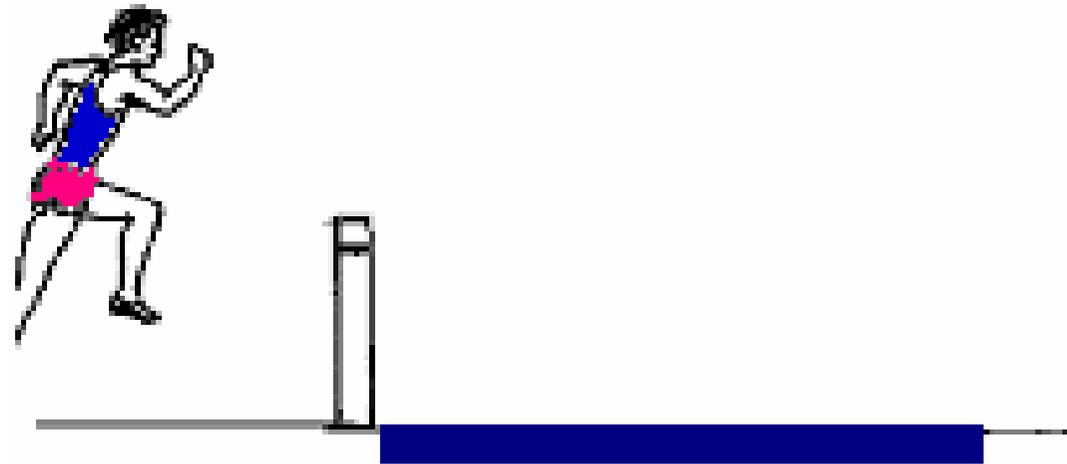
Welche Lauf-Disziplinen sind Euch bekannt?

- Sprint
- Langstrecke
- Hürdenlauf

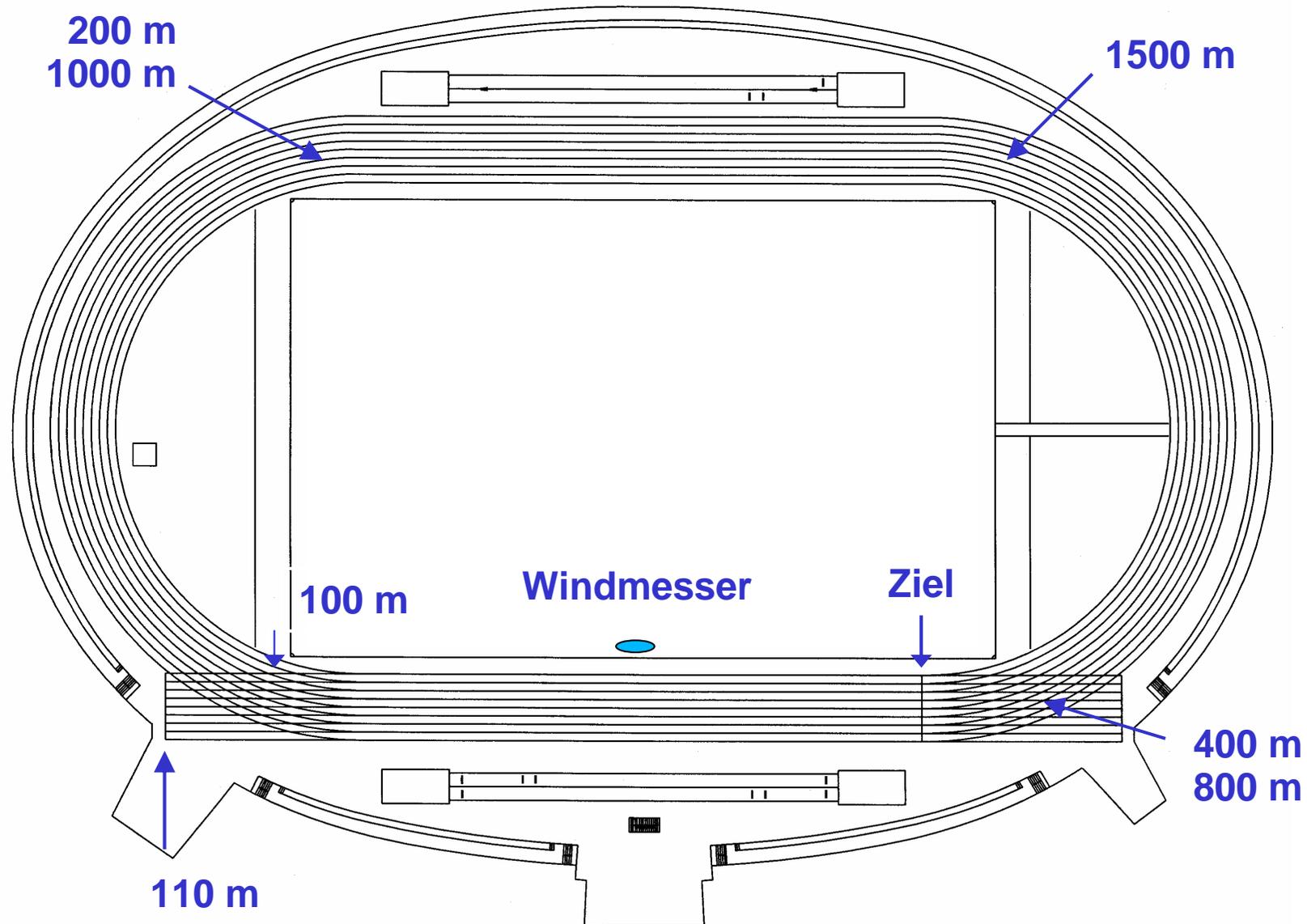


Welche Lauf-Disziplinen sind Euch bekannt?

- Sprint
- Langstrecke
- Hürdenlauf
- Hindernislauf
- Staffellauf
- Gehen
- Weitere sind Cross & Straßenläufe



Allgemeines: Wichtige Punkte im Stadion





Allgemeines: Laufbahn

- **Länge einer (Stadion-) Runde: 400 m**
- **Länge einer Hallenbahn: 200 m**
- **Innenraum ist in Laufrichtung immer links**
- **Bahnen sind von innen nach außen nummeriert**
- **das Ziel ist immer an der selben Stelle, der Start wird verlegt (das Starterteam folgt)**
- **neben der Laufbahn sind Schildchen mit Markierungen (Start, Ziel, Wechselräume, Hürden- oder Hindernispositionen)**
- **Breite 1,22 m einschl. 5 cm rechte Begrenzungslinie**

Allgemeines: Laufbahn

- **die Startlinie ist Teil der Laufstrecke**
das Berühren der Linie beim Start ist nicht erlaubt
 - **weder mit Händen noch mit Füßen**
 - **Läufer haben die Hände beim Start vor der Linie abzulegen**
 - **Überwachung obliegt dem Startordner**
- **die Ziellinie gehört nicht mehr zur Laufstrecke**
gemessen wird genau am Beginn der Ziellinie

Allgemeines: Ermittlung der Leistungsbesten

- **Vorläufe, Zwischenläufe**
 - Sieger und weitere Zeitschnellste erreichen die nächste Runde
 - Einzelheiten sind in der jeweiligen Ausschreibung geregelt
- **Finalläufe**
- **Zeitläufe**

Platzierung (Sieger und weitere Plätze) wird nach der Rangfolge aller Zeiten ermittelt, unabhängig von der Laufeinteilung

Allgemeines: Gleiche Leistungen

- **bei Vor- und Zwischenläufen**
 - Berücksichtigung der 1/1000 Sekunden aus der Zielbildauswertung bei Zeitgleichheit in unterschiedlichen Läufen
 - wenn weiterhin Gleichstand besteht, sind die gleichstehenden Läufer in die nächste Runde aufzunehmen
 - wenn dies nicht möglich ist, erfolgt eine Entscheidung per Los
- **bei Finalläufen**
 - gleicher Platz
 - bei Platz 1: zwei Sieger

Allgemeines: Lauf in Einzelbahnen / Markierungen

- **Lauf in Einzelbahnen**
 - bis einschl. 400m; gesamte Strecke muss in zugewiesener Bahn zurückgelegt werden
 - Ausnahmen: z.B. 800m
 - **die ersten 100 m in Einzelbahnen oder**
 - **Start von Evolvente**
- **Markierungen**
 - Markierungen auf oder entlang der Laufbahn sind nicht erlaubt
 - Ausnahme: Markierung bei Staffelläufen in eigener Bahn
 - **auf Kunststoffbahnen mit Klebeband**
 - **auf Aschenbahnen durch Einritzen**

Allgemeines: Windmessung

- **eine Windmessung ist für Strecken bis 200 m vorgeschrieben**
- **Auslösung des Windmessers** (automatisch oder manuell)
 - mit dem Startschuss
 - bei 200m ab Zielgerade
- **ab M/W 14 (Sch/Schi A) und älter**
- **bei Handstoppung durch gesonderten Kampfrichter**

... gewusst?

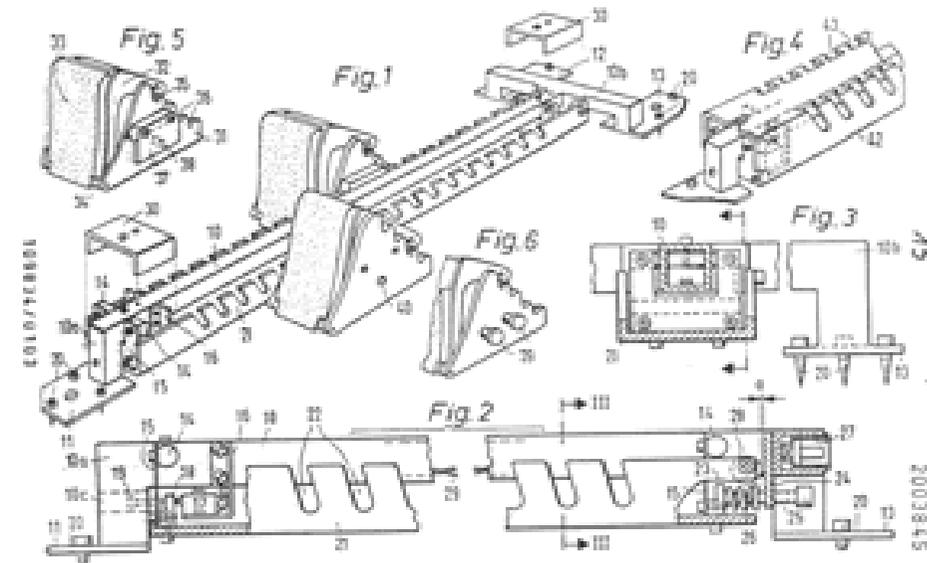
Warum wird der Wind gemessen?

Um eine unzulässige Unterstützung durch zu starken Rückenwind auszuschließen.

Warum nur bis 200 m?

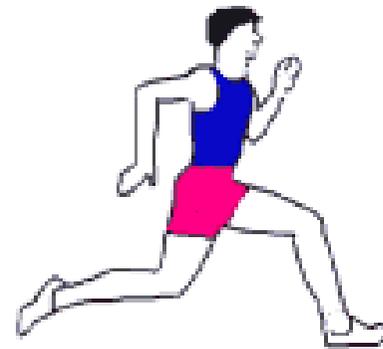
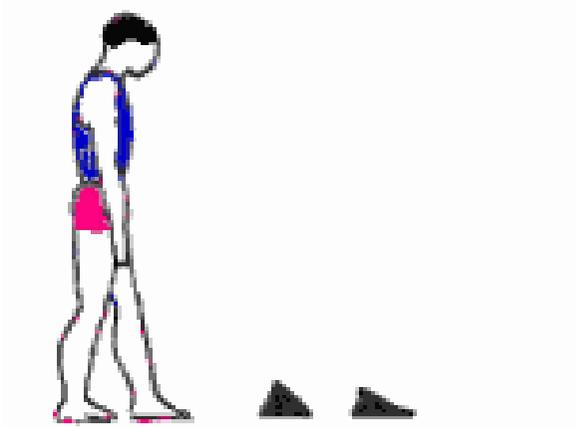
Bei längeren Strecken werden Teile mit Rücken- und Teile mit Gegenwind gelaufen.

Start: Startblock



**in den Disziplinen von 50- 400 Meter wird aus den Startblöcken gestartet
(einschließlich bei Staffeln mit Teilstrecken bis 400m)**

Start: Startkommando



"Auf die Plätze!"



Position im Startblock einnehmen; Blick nach unten

"Fertig!"



Gesäß und Knie hoch! Blick nach vorn! Füße auf Startblock!

**"Los!!"
(oder nur Startschuss)**



Starten!



Start: Fehlstart

- **jeder Fehlstart im Einzelwettbewerb führt zur Disqualifikation (M/W 14 u. älter)**
- **Ausnahmen:**
 - Mehrkampf:
 - **erster Fehlstart im Lauf: Verwarnung („Gelbe Karte“) an alle Läufer**
 - **ab zweitem Fehlstart: Disqualifikation („Rote Karte“)**
 - M/W 13 u. jünger: der jeweils zweite persönliche Fehlstart führt zur Disqualifikation
- **technischer Fehler: „Grüne Karte“**

Disqualifikation: Regelverstoß?



Disqualifikation: Allgemeines

- **jeder Läufer muss während des Laufes in seiner Einzelbahn verbleiben**
 - >> verlässt er diese, wird er disqualifiziert
- **Keine Disqualifikation, wenn der Wettkämpfer**
 - durch Verhalten eines anderen zum Verlassen der Einzelbahn gezwungen wird,
 - außerhalb seiner geraden Einzelbahn oder in der Kurve außerhalb der äußeren Begrenzung seiner Einzelbahn läuft,
 - **andere dabei nicht behindert und**
 - **keinen wesentlichen Vorteil gewinnt.**

Disqualifikation: Regelverstöße

- **Verlassen der Bahn in den Innenraum**
- **Verlassen der Laufbahn**
 - berühren/übertreten der Innenlinie (in der Kurve), die zur nächsten Einzelbahn gehört
 - Teilnehmer, der freiwillig die Laufbahn verlässt, darf nicht weiter am Lauf teilnehmen
 - verlässt ein Teilnehmer die Laufbahn oder die Laufstrecke, muss ihn der Schiedsrichter disqualifizieren
- **Behinderung anderer Wettkämpfer**
- **Inanspruchnahme fremder Hilfe**
- **Fehler beim Überqueren der Hürden oder Hindernisse**

Disqualifikation: Regelverstöße

Wettkämpfer, der andere absichtlich rempelt, schneidet oder in anderer Weise behindert, wird ausgeschlossen:

- **Ausschluss erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichter**
- **dieser kann**
 - eine Wiederholung des Laufes ohne den ausgeschlossenen Läufer anordnen oder
 - gestatten, dass der behinderte Läufer an einem späteren Lauf des gleichen Wettbewerbes teilnimmt



Rundenzählen: Allgemeines

- **ab 3000 m und bei Gehwettbewerben**
- **sicher stellen, dass jeder Läufer die richtige Anzahl an Runden läuft** (Nicht zu viele - nicht zu wenig)
- **verschiedene Eintragungen für Läufer auf dem Rundenzählzettel** (Startnummer, Durchgangszeit, Platzierung Zieleinlauf, Endzeit)
- **Rundenanzeige der noch zu laufenden Runden des Führenden** (Umstellung erfolgt jeweils beim Einbiegen auf die Zielgerade)
- **bei Abweichung von der Rundenanzeige: Ansage der noch zu laufenden Runden durch direkte Ansprache des Wettkämpfers**
- **anzeigen der letzten Runde jedes Wettkämpfers mit Glocke**



Rundenzählen: Rundenzählblatt



Rundenzählblatt 3.000 m

Start-Nr.: _____	Klasse: _____	Start-Nr.: _____	
Verein: _____	Datum: _____	Verein: _____	
Trikot: _____	Uhrzeit: _____	Trikot: _____	
Zeit	noch Runden	Zeit bei	Zeit
	7	200 m	
	6	600 m	
	5	1000 m	
	4	1400 m	
	3	1800 m	
	2	2200 m	
	1	2600 m	
	Zieleinlauf	3 000 m	

Kampfrichter: _____ (Name in Druckbuchstaben) _____ (Unterschrift)

Zeitmessung: Zieleinlauf

- **Einlauflfolge:**

Wettkämpfer werden in der Reihenfolge festgestellt, in der sie mit dem Rumpf die Ziellinie erreichen

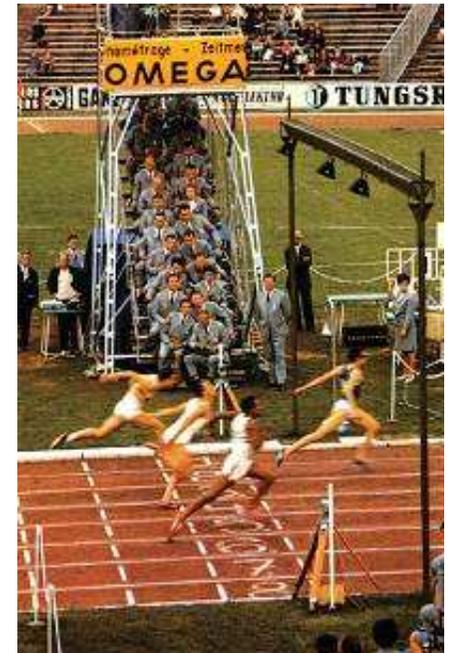


- **Definition Rumpf:**

Oberkörper ohne Hals, Arme und Beine, jeweils in den Gelenken ausgeschnitten

Zeitmessung: Handzeitnahme

- **mindestens pro Teilnehmer ein Zeitnehmer**
- **gemessen wird mit einer Stoppuhr**
- **Messung:**
 - vom Aufblitzen/Rauch der Pistole bis der Rumpf die Ziellinie erreicht (senkrechte Ebene über dem Innenrand der Ziellinie)
 - nach Reihenfolge beim Einlauf:
 - **Zeitnehmer 1 stoppt immer den Ersten**
 - **Zeitnehmer 2 immer den Zweiten usw.**



Zeitmessung: Handzeitnahme

- **Erfassung der Zeit mit einer Stelle nach dem Komma**
 - >> eine Zeit von 13,61 s wird mit 13,7 s erfasst
- **jeder Zeitnehmer hält die Bahn und/oder die Startnummer des eingelaufenen Teilnehmers fest**
 - Keine Abstimmung der Zeiten untereinander!
- **stehen mehr Kampfrichter als Teilnehmer pro Lauf zur Verfügung, dann wird die Zeit des Siegers mehrfach festgehalten**

Zeitmessung: elektronische Zeitmessung

- **Erfassung durch Zielkamera**
- **Lichtschanke hält inoffizielle Einlaufzeit fest**
- **Messung:**
 - Messen vom Auslösen Schuss bis Rumpf die Ziellinie erreicht
 - Auswertung des Zieleinlaufes
- **Erfassung mit zwei Stellen nach dem Komma in der Ergebnisliste**
 - >> eine Zeit von 13,651s wird mit 13,66 s erfasst
- **Ausnahme: Straßen-/Crossläufe**
 - >> eine Zeit von 50:13,6 min wird mit 50:14 min erfasst

Zeitmessung: Beispiel eines Zielbildes



Zeitmessung: Transponderzeitmessung

**bei Gehwettbewerben, Straßen- und Crossläufen zulässig,
wenn das System durch Startschuss ausgelöst wird**

... gewusst?

Warum ist die Zeit der Lichtschranke nur inoffiziell?

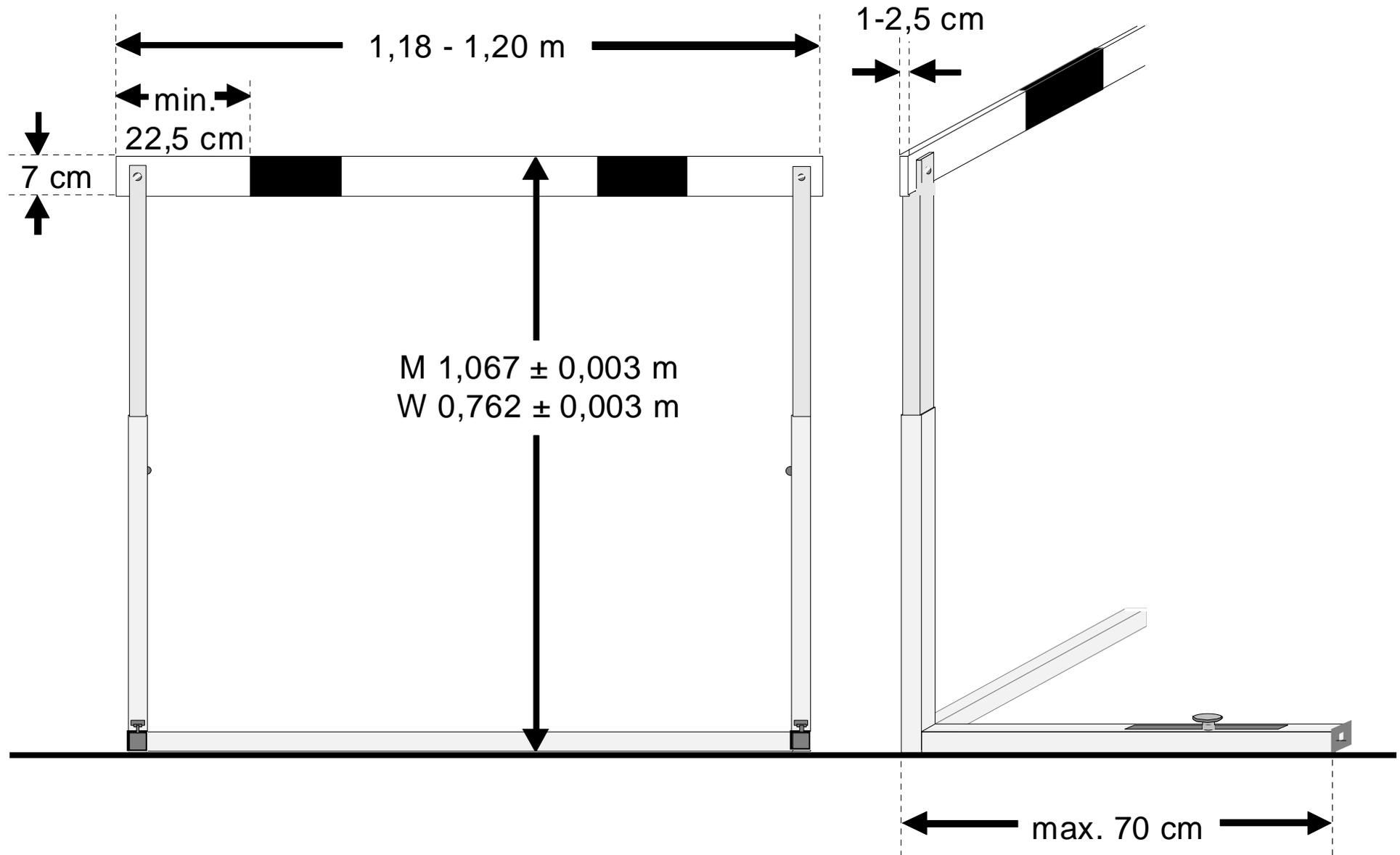
Die Lichtschranke kann durch ein anderes Körperteil als den Rumpf ausgelöst werden.

(Ein Kampfrichter sollte ein unerlaubtes Durchlaufen der Lichtschranke verhindern bzw. vermeiden.)

Hürdenlauf



Hürdenlauf: Hürdenmaße





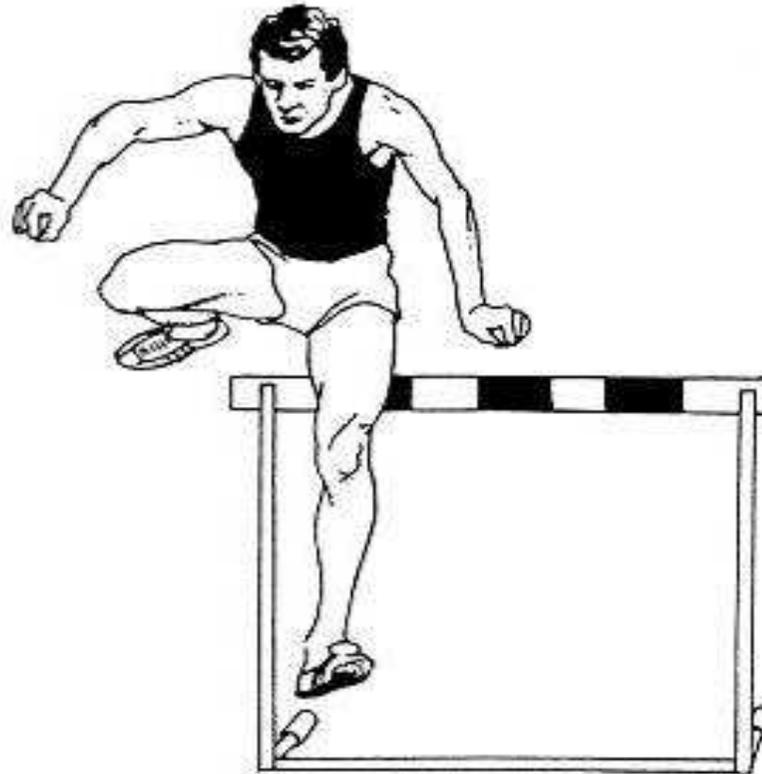
Hürdenlauf: allgemeine Bestimmungen

- **erlaubt ist es,**
 - wenn der Läufer erkennbar über die Hürde läuft und dabei diese unabsichtlich umwirft
- **nicht erlaubt ist**
 - das seitliche Vorbeiführen eines Beines unterhalb des Niveaus der Hürdenlatte
 - das absichtliche Umstoßen einer Hürde

Hürdenlauf: Überqueren einer Hürde



RICHTIG



RICHTIG

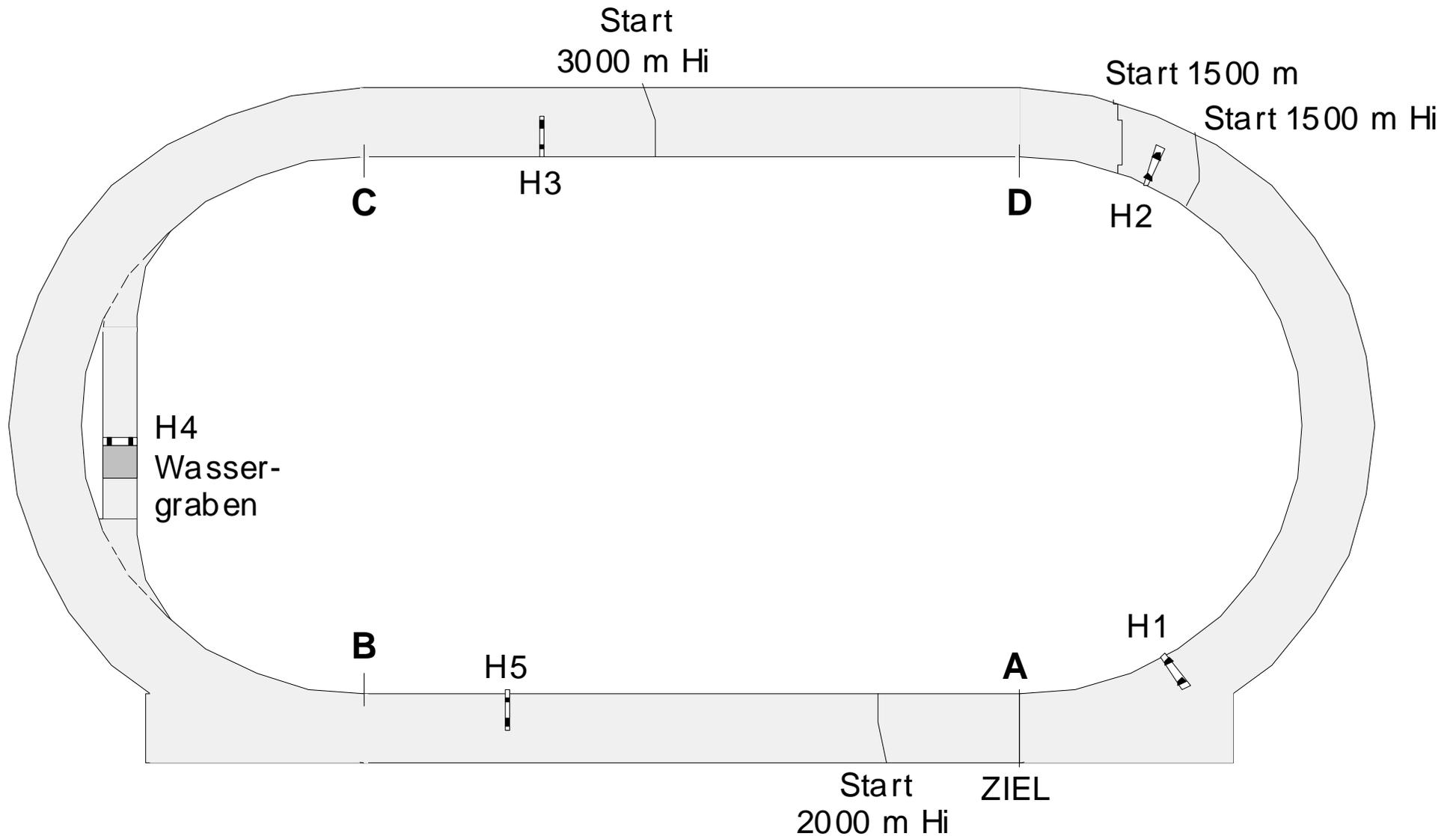


FALSCH

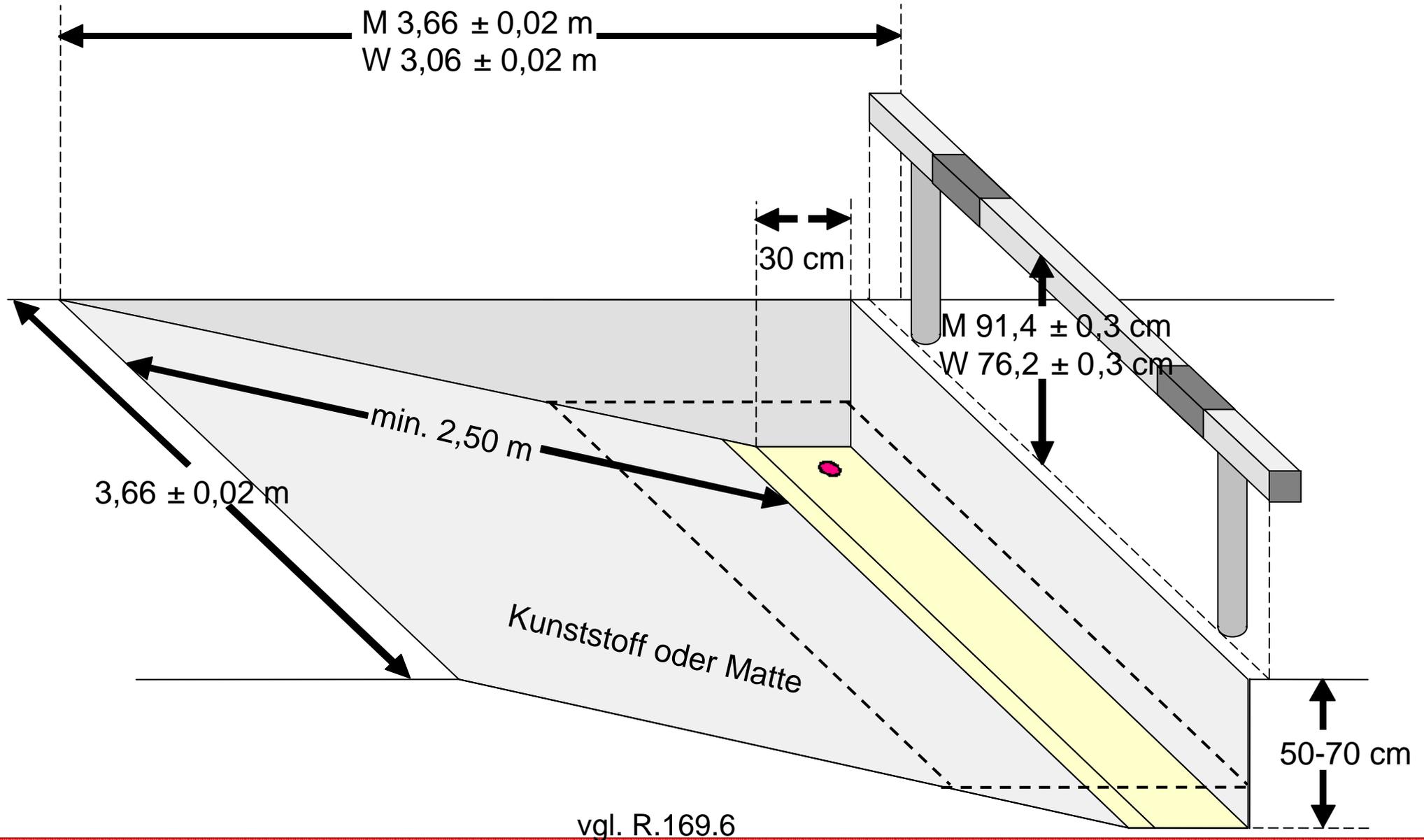
Hindernislauf



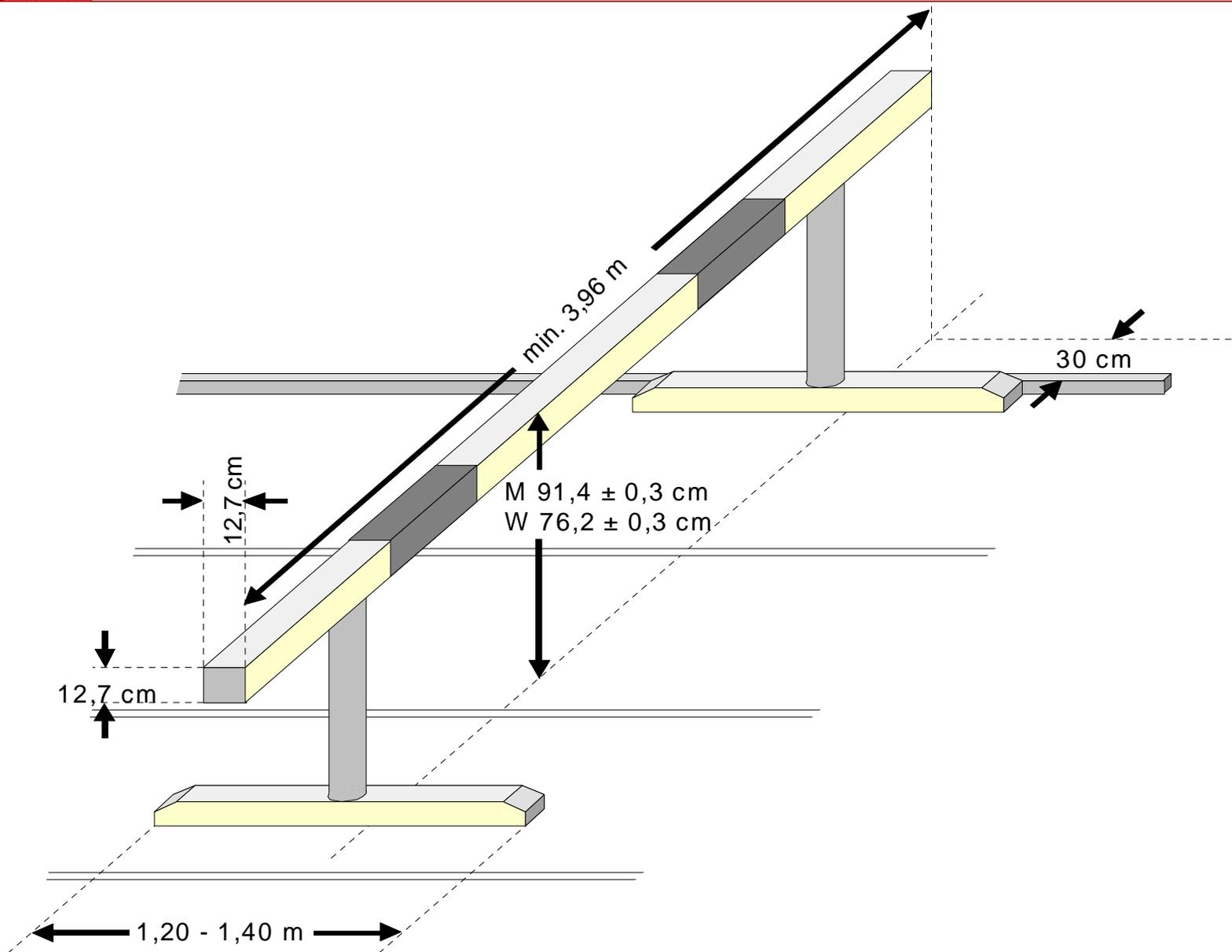
Hindernislauf: Positionen der Hindernisse



Hindernislauf: Wassergraben



Hindernislauf: Hindernisabmessungen



Staffellauf

Disziplinen:

- 4 x 50 m
- 4 x 75 m
- 4 x 100 m
- (4 x 200 m)
- 4 x 400 m
- 3 x 800 m
- 3 x 1000 m
- Sonderstaffeln

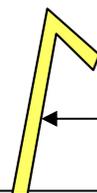




Staffellauf: Regelverstöße

- **Änderung der Zusammensetzung der Staffel**
andere Läufer, andere Reihenfolge
- **Anlauf vor der Vorlaufmarke**
- **Stabübernahme außerhalb des Wechselraumes**
maßgebend ist die Position des Stabes
- **Verhalten bei Stabverlust**
 - Stab wird fallen gelassen und von einem anderen Läufer aufgehoben
 - Stab wird fallen gelassen und vom selben Läufer aufgenommen, der dabei aber einen Vorteil erzielt (Abkürzung)
- **Stab wird NICHT während der gesamten Laufstrecke in der Hand gehalten**

Gültig oder Ungültig?



Wechselvorlauf



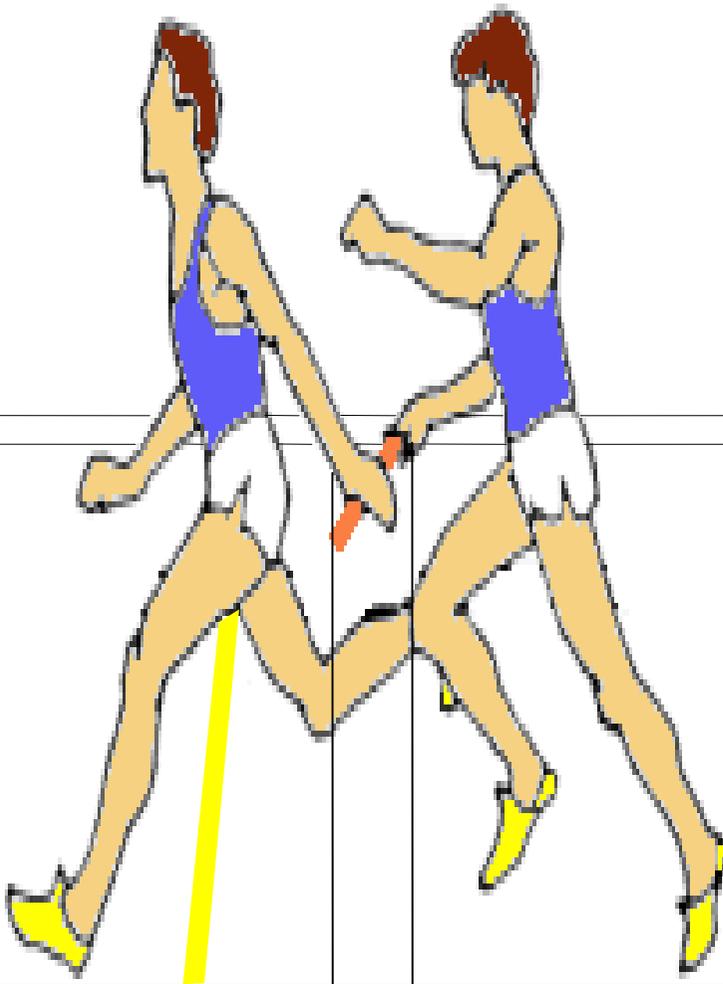
Wechselende

Wechselanfang



Staffellauf: Wechselraum

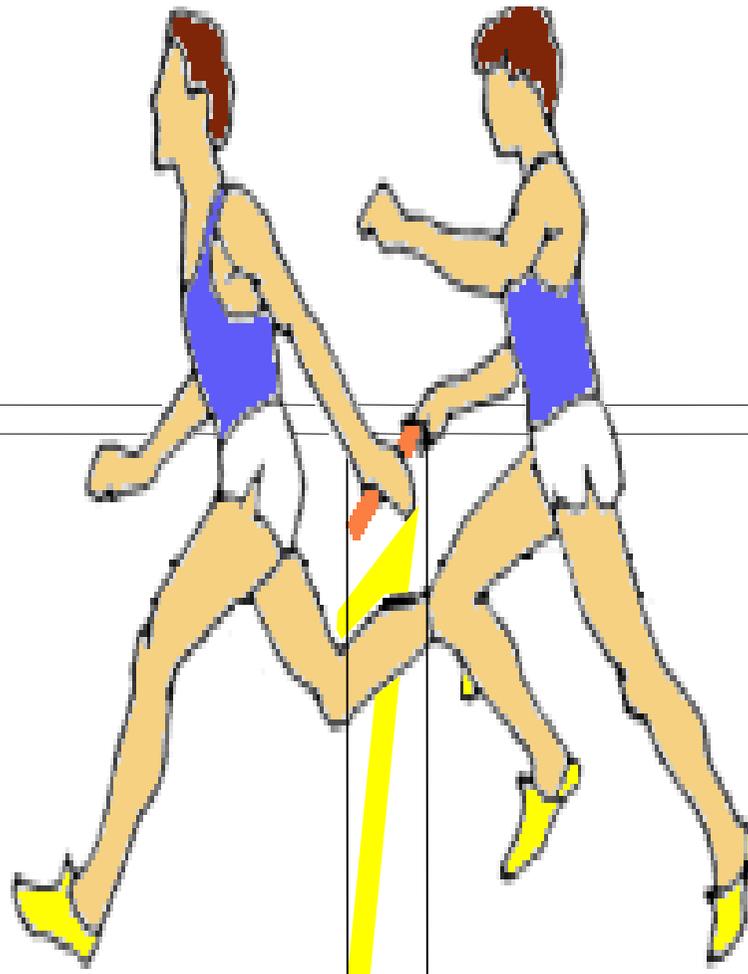
Wechselanfang



ungültig

Staffellauf: Wechselraum

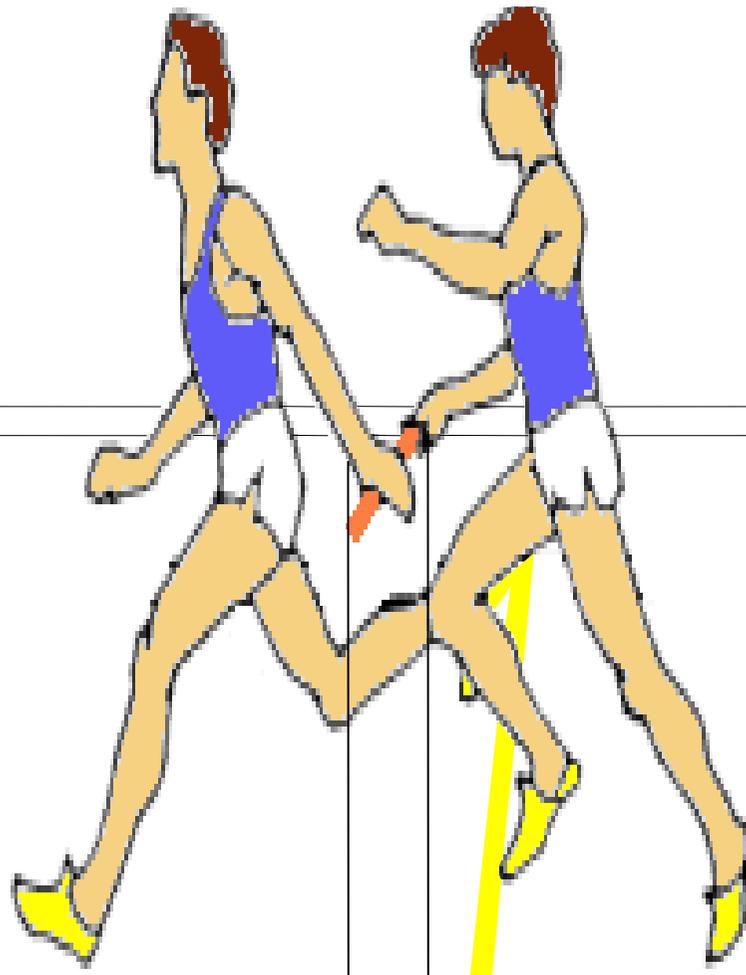
Wechselanfang



gültig

Staffellauf: Wechselraum

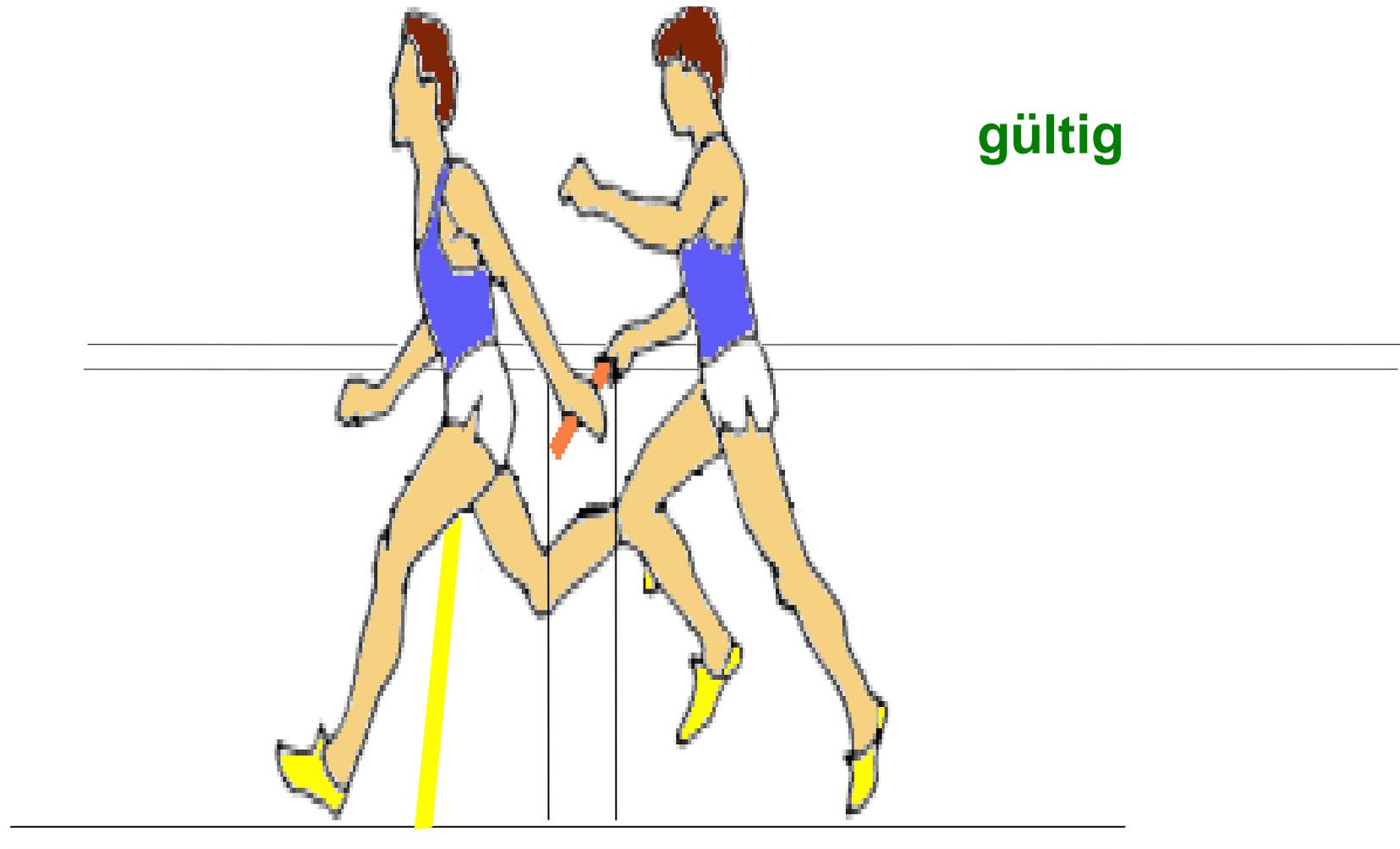
Wechselanfang



gültig

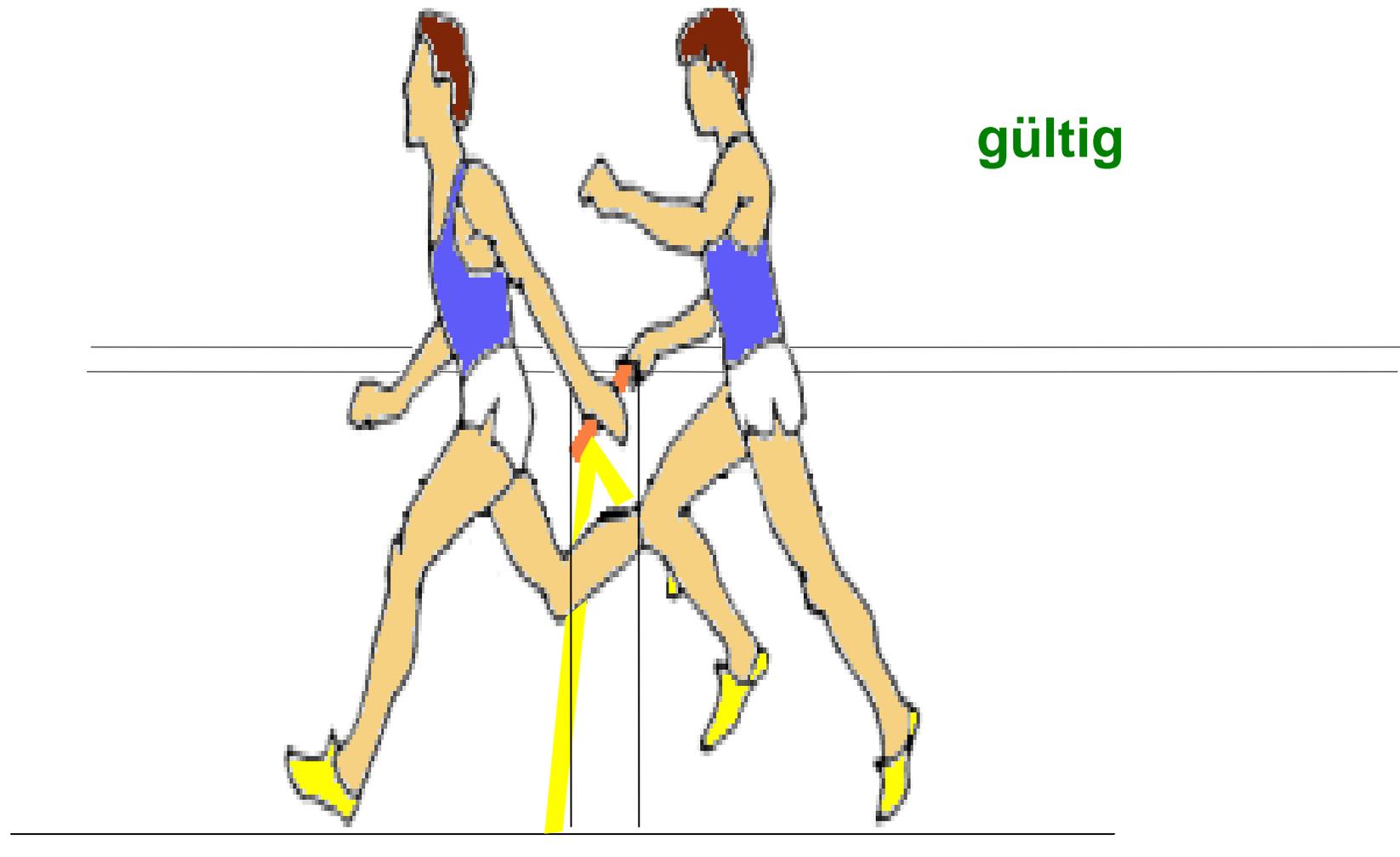
Staffellauf: Wechselraum

Wechselende



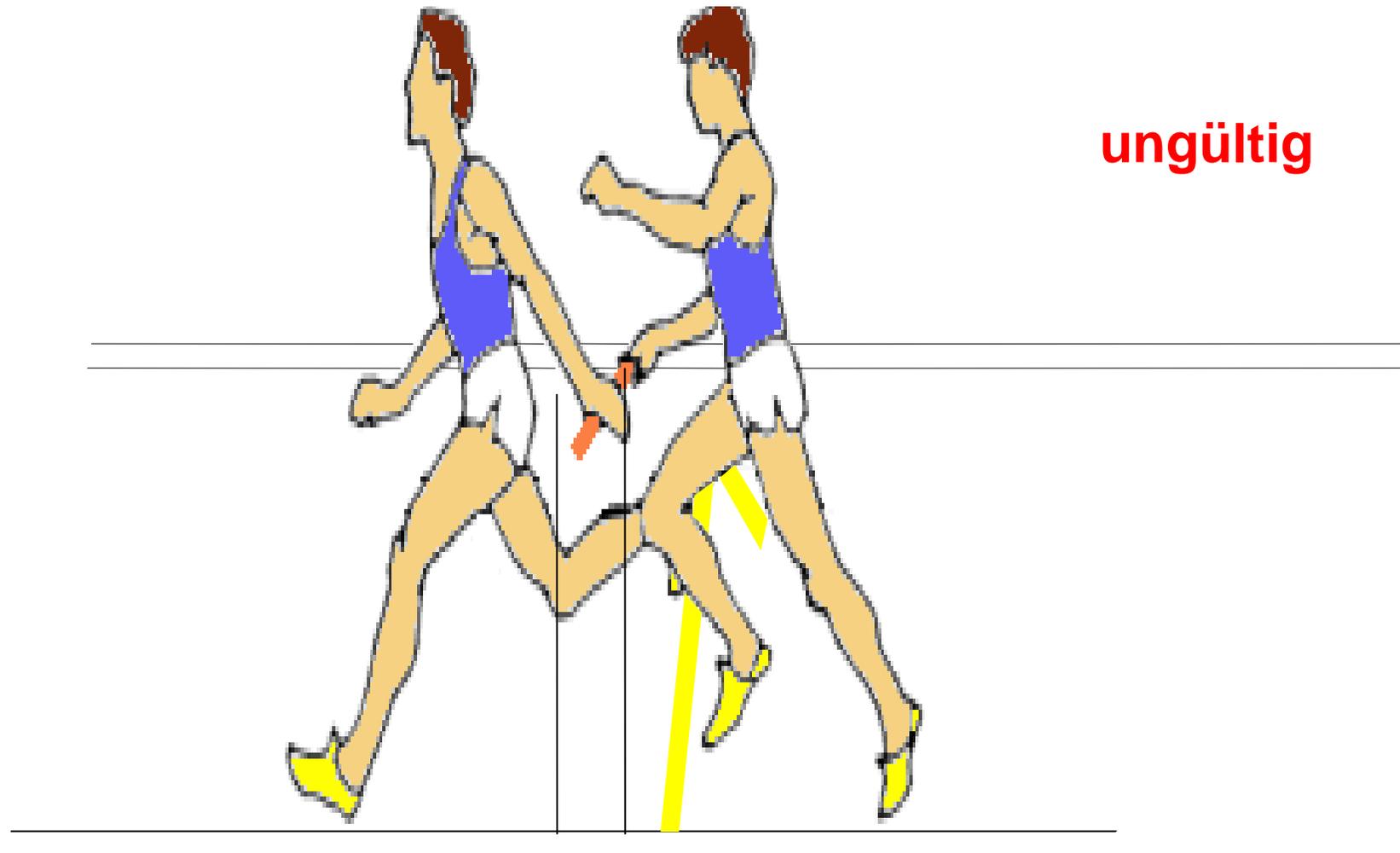
Staffelwechsel: Wechselraum

Wechselende



Staffelwechsel: Wechselraum

Wechselende



Gehwettbewerbe

- **Durchführung nur mit Kampfrichtern mit spezieller Ausbildung**
- **Aufgaben Gehrichter**
 - Überwachung auf korrekten Stil:
 - ein Bein hat immer Kontakt zum Boden
 - Knie ist durchgedrückt



Cross- / Straßenläufe

- **Aufgaben der Kampfrichter:**

- Überwachung von Streckenabschnitten (kein abkürzen)
- Runden zählen
- Einlauf festhalten

- **Zeitmessung:**

Erfassung auf der Basis ganzer Sekunden

>> **1:03:07,004 wird mit 1:03:08 erfasst**



... Start verschlafen?

